

## LAMBOTTE, Lucien

Pseud.: Géo Poldy

geb. 22.1.1888 Hodimont bei Verviers (B)

gest. 12.4.1969 Spa (B)



### Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Komponist, Pianist, Musikpädagoge, Autor musikpädagogischer Schriften, Direktor des Luxemburger Konservatoriums

### Persönlichkeit (charakterisierendes Zitat)

Es handelt sich um ein Konzert des Luxemburger gemischten Chors des Konservatoriums in Nancy. Die dortige Presse lobt den Dirigenten, Komponisten und Leiter des Luxemburgischen Konservatoriums: « Le concert ... fut de tous points magnifique. M. L. Lambotte est un chef d'orchestre accompli dont, l'an dernier déjà, nous avons grandement apprécié la précision, le dynamisme, l'autorité. »<sup>1</sup>

### Lebensstationen

Verviers (B), Paris (F), Luxemburg, Spa (B)

### Biografie

Lucien Lambotte wurde 1888 in Verviers geboren. In seiner Geburtsstadt absolvierte er auch seine Gymnasialzeit und sein Musikstudium am dortigen Konservatorium. Nachdem er ebenda höchste Auszeichnungen erhalten hatte, setzte er seine musikalischen Studien an der Schola Cantorum in Paris fort. Den Archiven dieser Musikschule nach zu urteilen hat Lucien Lambotte dort nicht sonderlich gewissenhaft studiert. Man entdeckt große Divergenzen zwischen den Behauptungen in der Biografie über Lucien Lambotte, die sein Sohn redigiert hat, und den Dokumenten aus den Archiven der Schola Cantorum.<sup>2</sup>

Nach den Ausführungen seines Sohnes Claude Lambotte besuchte Lucien Lambotte auch Kurse in Klavier, Harmonielehre, Kontrapunkt und Fuge, Komposition, Orgel und Gregorianischem Gesang sowie die Orchesterleitungsklasse.<sup>3</sup> Die offiziellen Archive sind weniger großzügig. Der Name Lucien Lambottes erscheint lediglich bei zwei Kursen: Er

<sup>1</sup> In der Nancyschen Presse zitiert aus *Escher Tageblatt* vom 9.1.1947, S. 5.

<sup>2</sup> Vgl. Christophe Pirenne: *Lucien Lambotte, esquisse biographique* (Hodimont 22.1.1888 – Spa 11.4.1969), S. 6, in: <<http://popups.ulg.ac.be/1371-6735/index.php?id=469&file=1&pid=466>> (10/2016).

<sup>3</sup> Vgl. <[http://www.bayard-nizet.com/Lambotte\\_fr.html](http://www.bayard-nizet.com/Lambotte_fr.html)> (10/2016).

erhielt ein Abschlussdiplom in Kontrapunkt im Jahre 1909 in der Klasse von Albert Roussel und ein Klaviersdiplom in demselben Jahr in einer Klasse, deren Professor nicht genannt wird. In beiden Fällen erhielt Lucien Lambotte die Note „gut“. Von allen anderen Kursen, die sein Sohn erwähnt, fehlt jede Spur.<sup>4</sup>

Als persönlicher Schüler von Vincent d'Indy und von Albert Roussel kam er in Kontakt mit Claude Debussy und Claude Dukas sowie mit den Pianisten Raoul Pugno und Blanche Selva.

Nach dem Studienabschluss begann Lucien Lambottes Karriere als Komponist und Interpret.<sup>5</sup> Er spielte in dem Zeitraum von 1908 bis 1922 als virtuoser Pianist mit großem Erfolg und positiven Rezensionen, sei es in Frankreich oder in anderen Ländern. Als junger Komponist nahm er an der Aufführung zweier seiner Werke teil: 1919 an der Uraufführung seines *Quintetts für Klavier und Streicher* im Pariser « Salon d'Automne » und seines *Symphonischen Freskos* für Klavier und Orchester in den « Concerts Padeloup », ebenfalls in der französischen Hauptstadt.

Dann entschied er sich definitiv für die Komposition und Lehre und kehrte für einige Jahre ans Konservatorium in Verviers zurück, welches damals unter der Leitung von Albert Dupuis stand. Dort war Lucien Lambotte Lehrer für Klavier, Harmonielehre, Kontrapunkt und Fuge.<sup>6</sup> Am 1.9.1927 wurde er zum Direktor<sup>7</sup> des städtischen Konservatoriums in Luxemburg-Stadt als Nachfolger seines Freundes Victor Vreuls ernannt. Lambotte baute dort am 13.11.1929 einen großen gemischten Chor<sup>8</sup> von hohem Ansehen auf, dirigierte viele Konzerte und wurde mit zahlreichen Methoden des Musikunterrichts vertraut.

Im Jahre 1945 gründete Lucien Lambotte eine « association des élèves et anciens élèves au Conservatoire de Luxembourg ». Dieser Verein bestand jedoch nur wenige Jahre. Erst im Jahre 1968 baute Direktor Josy Hamer den Verein neu auf.<sup>9</sup>

Lucien Lambotte publizierte eine Solfège-Schule mit den Kollegen Louis Bonjean (Bratschist) und Octave Corbusier (Violoncellist); des Weiteren eine Gesangs- und eine Klavierschule und ein Werk über das Training des musikalischen Gedächtnisses *Éducation de la mémoire musicale*<sup>10</sup>, erschienen bei Eschig in Paris.

Während der deutschen Besatzung wurde er Anfang 1941 gewaltsam seines Postens enthoben; am 13.10.1944 bekam er diesen wieder und behielt ihn bis zu seinem 65. Lebensjahr, in dem er am 22.1.1953<sup>11</sup> in Pension ging.

Lucien Lambotte starb am 12.4.1969 in Spa in Belgien.

<sup>4</sup> Vgl. Christophe Pirenne, S. 6-7.

<sup>5</sup> Vgl. *ibid.*, S. 7.

<sup>6</sup> Vgl. auch *Escher Tageblatt* vom 11.7.1949, S. 5.

<sup>7</sup> Vgl. Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.): *Soixante-quinzième anniversaire*, Luxembourg 1981, S. 100.

<sup>8</sup> Vgl. *ibid.*, S. 102.

<sup>9</sup> Vgl. *ibid.*, S. 108.

<sup>10</sup> Christophe Pirenne, S. 9.

<sup>11</sup> Vgl. Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.), S. 107.

## Würdigung

« M. L. Lambotte, directeur du Conservatoire de Luxembourg est nommé Chevalier de l'ordre de Léopold. »<sup>12</sup>

## Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Lucien Lambotte wurde in den 30er und 40er Jahren vor allem als Dirigent, Pianist und Komponist rezipiert. Er dirigierte den großen gemischten Chor des hauptstädtischen Musikkonservatoriums, welches er auch leitete. Außerdem war er ein produktiver Komponist und konzertierender Pianist, sowohl als Solist als auch als Begleiter.

Im Folgenden werden einige Konzerte erwähnt, bei denen er entweder als Komponist, Pianist oder als Dirigent in Erscheinung trat. Manchmal betätigte er sich auch als Conferencier: Eines seiner Steckenpferde war die russische Musik.<sup>13</sup>

Die Konzerte, die Lucien Lambotte als Konservatoriumsdirektor leitete, sind in der Jubiläumsschrift des städtischen Konservatoriums<sup>14</sup> aufgelistet (ca. 40-45 an der Zahl). Hier wird eine kleine Auswahl erwähnt.

### 25.11.1928:

„Festival Franz Schubert“.<sup>15</sup>

Es traten das Orchester des städtischen Konservatoriums, der Damenchor der Stadt Luxemburg und die *Union des Sociétés de Chant de la Ville de Luxembourg* auf. Die Leitung hatte Lucien Lambotte inne.

### 16.2.1930:

Vokal- und Sinfonie-Konzert im *Palais Municipal* unter der Mitwirkung des Orchesters des städtischen Konservatoriums und diverser luxemburgischer Solisten. Leitung: Lucien Lambotte.

#### Programm:<sup>16</sup>

Werke von Guillaume Costeley, Jacques Arcadelt, Clément Janequin, Felix Mendelssohn, Johannes Brahms, Vincent D'Indy, Lucien Lambotte, Michel Lentz und Ludwig van Beethoven.

---

<sup>12</sup> *Luxemburger Wort* vom 26.7.1930, S. 1.

<sup>13</sup> Vgl. u. a. *Escher Tageblatt* vom 21.2.1938, S. 6.

<sup>14</sup> Vgl. *Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg* (Hrsg.), S. 213-218.

<sup>15</sup> Vgl. *ibid.*, S. 213.

<sup>16</sup> Vgl. *ibid.*, S. 114.

Des Weiteren wurden Werke von Lucien Lambotte im Radio Luxemburg gesendet. Hier wird exemplarisch eine Sendung erwähnt:

**9.10.1933:**

Radio Luxemburg.

20.15-20.50 Uhr: Belgischer Liederabend von Gustave Simon mit Orchesterbegleitung.

**Programm:**<sup>17</sup>

Lucien Lambotte: *Fidélité*

und Werke von Gaston Knosp, L. Delcroix, Léon Delune, August de Boeck, Léon Jongen, Charles Radoux-Rogier, Raymond Moolaert und Jacques Bouhy.

Lucien Lambotte als Pianist:

**13.10.1933:**

Klavierabend, am 16.10.1933 um 20.30 Uhr.<sup>18</sup>

Der französische nationale Sender Radio-Strasbourg hat Lucien Lambotte zu einem Klavierabend eingeladen. Er trägt teils moderne französische, teils eigene Werke vor.

**11.12.1934:**

Es finden jährlich vier große Konservatoriumskonzerte statt. Feierlichkeiten, zu denen auch Lucien Lambotte eigene Kompositionen beigesteuert hat.<sup>19</sup>

**3.10.1938:**

Generalversammlung der *Chorale Mixte du Conservatoire*.

Es wird unter anderem über die Tätigkeiten des Chores im vergangenen Jahr berichtet: Lambotte gab zwei Radio-Konzerte, nahm teil an den Konservatoriumskonzerten, gab ein Sommerkonzert in Echternach und trat dreimal in Frankreich auf: zweimal in Aix-les-Bains und einmal in Nancy.<sup>20</sup>

**27.12.1938:**

Eine Matinée für Kinder

unter Mitwirkung des Orchesters des Konservatoriums (Leitung: René Eiffes), einer Auswahl des gemischten Chores (Alice Gallé-Menager) sowie des Baritons Victor Jaans.

---

<sup>17</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 9.10.1933, S. 5.

<sup>18</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 13.10.1933, S. 3.

<sup>19</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 11.12.1934, S. 7.

<sup>20</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 3.10.1938, S. 6.

LAMBOTTE, Lucien

Lucien Lambotte, der Direktor des Konservatoriums, hat *Un Noël Luxembourgeois* (von Mathias Tresch) in Musik gesetzt.

Des Weiteren wurden von der Militärmusikkapelle Werke von Lucien Lambotte aufgeführt: Exemplarisch wird hier ein Konzert erwähnt:

**26.8.1939:**

Konzert der Militärmusikkapelle unter der Leitung von Albert Thorn, am 27.8.1939 um 11.30 Uhr.

**Programm:**<sup>21</sup>

1. Helen Buchholtz: *Aus frohen Tagen*, Marsch
2. Carl Michael Ziehrer: *In lauschiger Nacht*, Walzer
3. Lucien Lambotte: *Ouverture Pastorale*
4. Giuseppe Verdi: *La Traviata*, Fantasie
5. Franz Lehár: *Der Zarewitsch* (4 Teile)

**18.12.1939:**

Städtisches Theater Luxemburg.<sup>22</sup>

« Grand Gala Lyrique » zugunsten des Luxemburger Roten Kreuzes, am 23.12.1939.

1. Audition d'anciens Noëls allemands
2. Emile Jaques-Dalcroze: *Le jeu du Feuillu* op. 43 (gesungenes Ballett)
3. Hachel: *Prière de Noël* (Komödie in 1 Akt)
4. Lucien Lambotte: *Imagerie de Noël* (Conte lyrique in 1 Akt)

Mitwirkende: u. a. gem. Chor, Orchester und Kinderchor des Konservatoriums unter der Leitung von Lucien Lambotte, Direktor des Konservatoriums. Chorleitung: Frau Gallé-Menager und Herr J. P. Penning. Tanzlehrerin: J. Geschwind. Regisseur: Victor Jaans

**20.11.1947:**

« Causerie-Récital G. Simon, im Casino. »

Bei dieser Veranstaltung begleitete Lucien Lambotte unter anderem den *Erlkönig* von Schubert: „Herr Konservatorialdirektor L. Lambotte hatte in dieser delikaten Partie die Begleitung am Flügel übernommen und entledigte sich seiner Mission mit der ihm eigenen maestria.“<sup>23</sup>

---

<sup>21</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 26.8.1939, S. 4.

<sup>22</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 18.12.1939, S. 7.

<sup>23</sup> *Luxemburger Wort* vom 20.11.1947, S. 4.

**3.8.1950:**

Konzert in Bad Mondorf, am 5.8.1950.

Es singt der gemischte Chor des Konservatoriums unter der Leitung von Jules Krüger.

Im ersten Teil des Konzertes werden Kunst- und Volkslieder aufgeführt:<sup>24</sup>

- *Le petit roi de Sardaigne* in einer Transkription von Lucien Lambotte
- *La Paimpolaise* in einer Transkription von Lucien Lambotte
- *Cécilia* in einer Transkription von Lucien Lambotte
- Lucien Lambotte: *Erdbeer-Idylle*

Außerdem stehen Werke von Clément Janequin, Albert Dupuis, Ch. Radoux, Jules Krüger und Pierre Faber auf dem Programm.

**Werke** (Zitate über Kompositionen und den Komponisten)

« Ses premières compositions appartiennent au domaine de la musique dite « légère ». Il compose ou arrange des mélodies sous le pseudonyme de Géo Poldy, ce qui était un moyen commode et discret de se lancer dans la carrière professionnelle sans perdre son crédit auprès des institutions. »<sup>25</sup>

Lucien Lambotte hat in erster Linie seinen Ruf als Komponist gefestigt. Sein Werk umfasst, unter anderem, viele Werke für Klavier, Geige, Cello (Solo mit Orchester), ein Quintett für Klavier und Streicher, viele Werke für Bläser, Brass Bands, für kleines und großes Orchester, ungefähr 60 Chorwerke (original oder transkribiert, profan oder geistlich), ein Requiem für Soli, Chöre und Orchester, ein Oratorium (Moses) und noch um die 30 Melodien (Lieder), von denen einige von großen Opernsängern aufgeführt wurden.<sup>26</sup>

Lucien Lambotte « est un compositeur de talent qui nous offrait avec son oratorio de Moïse une œuvre de la plus haute tenue ... Par une ambition de voir grand, par sa réalisation dans un style sobre et pur dans la lignée de maîtres classiques modernisés, ce remarquable ouvrage honore son auteur et fut légitimement applaudi ... »<sup>27</sup>

« Lambotte est un compositeur « conservateur ». »<sup>28</sup>

« Clarté formelle et harmonique, refus d'un modernisme « agressif », incursions timides dans la modalité, telles sont donc les conceptions esthétiques défendues par Lucien Lambotte. Elles dévoilent un compositeur, « spirituellement » proche de François Rasse (1873-1955), de

<sup>24</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 3.8.1950, S. 4.

<sup>25</sup> Christophe Pirenne, S. 11.

<sup>26</sup> Vgl. den biografischen Text von Dr. Claude Lambotte in der englischen Übersetzung von Luc van Look: <[www.bayard-nizet.com/lambotte\\_en.html](http://www.bayard-nizet.com/lambotte_en.html)> (10/2016).

<sup>27</sup> In der Nancyschen Presse, zitiert nach *Escher Tageblatt* vom 9.1.1947, S. 5.

<sup>28</sup> Christophe Pirenne, S. 12. (Darauf folgt eine kurze Analyse des Quintetts op. 17.)

Joseph Jongen (1873-1953) mais aussi de Jean Rogister (1879-1964) qui fut son interprète. »<sup>29</sup>

« L'œuvre de Lucien Lambotte est le reflet fidèle de l'évolution de sa vie professionnelle. Certes les datations précises sont peu nombreuses mais de manière générale, on observe que lorsqu'il tente de se faire un nom comme pianiste ou comme accompagnateur, il écrit avant tout pour le piano, pour la voix ou pour des ensembles de musique de chambre. En revanche, au moment où la pédagogie devient sa principale préoccupation, on observe un net changement d'orientation. À Verviers, il écrit des pièces « de concours » pour des instruments peu présents dans la littérature (saxophone, cor...). Au Conservatoire de Luxembourg, il a le souci de nourrir le répertoire de ses ensembles en écrivant plutôt pour chœur et pour orchestre. »<sup>30</sup>

### Werkverzeichnis (musikalische Quellen)<sup>31</sup>

#### 1. Geistliche Vokalwerke (Messen, Chorwerke, Kantaten)

- **Ave Maria**, für 3 St. (T., Bar., B.; u. U. chorisches Besetzung; 1954 komp.)
- *Ave Verum*, für Vc., Org., B. (oder Mez) (1920 komp.)
- **Moïse**, *Scène lyrique*, op. 24, Oratorium für Solisten, Ch. u. Orch. (Td.: Lucien Lambotte)
- **O quam amabilis**, für 3 St. (T., Bar., B.; u. U. chorisches Besetzung) u. Org.
- **Oremus pro Pontifice**, für 3 St. (T., Bar., B.; u. U. chorisches Besetzung) u. Org.
- **Regina caeli**, für Bar., 3 Vl. u. Org. (oder MCh. und 12 Vl.)
- *Requiem*, für Soli, Chöre u. Orch. (spätestens 1942 komp.; Fassung für Gsg. u. Kl. auch vorhanden)
- **Salut « Inviolata »**. *Pour trois voix d'hommes et orgue*, für 3 St. (T., Bar., B.; u. U. chorisches Besetzung) u. Org.
- *Salut pour voix d'enfants, ténors, basses et orgue* (1923 komp.)
- **Salut**. *Quatre chants à deux voix égales et orgue*, für 2 St. (T., Bar.; u. U. chorisches Besetzung) u. Org.
- *Seigneur qui vois*, für 4st. gem. Ch. u. Orch. ad lib. (Oktober 1954 komp.)

#### 2. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)

- *Auprès de ma blonde*, für gem. Ch.
- **Au vent du nord** (Td.: E. Schuré), für 3st. MCh.
- **Berceuse** (Td.: Madame Gérard d'Houville), für 4st. gem. Ch.
- **Blumengruss** (Td.: Johann Wolfgang von Goethe), für 3 unterschiedliche St. (3 Bar. oder 3 Mez) u. Kl.

---

<sup>29</sup> Christophe Pirenne, S. 16.

<sup>30</sup> Ibid., S. 11.

<sup>31</sup> Die meisten angeführten Werke stammen aus folgendem Werkverzeichnis: Dado, Stéphane: *Catalogue de l'œuvre [de Lucien Lambotte]*, in: *Revue de la Société liégeoise de Musicologie*, Nr. 18, 2001, S. 19-111, URL: <<http://popups.ulg.ac.be/1371-6735/index.php?id=472&file=1&pid=470>> (10/2016).

- **Chansons juvéniles** (Td.: Maurice Carème), für 4 unterschiedliche St. (4 Bar. oder 4 Mez; u. U. chorisches besetzt)
- **D'Keilchen am Kénn** (Td.: Michel Lentz), für 4st. gem. Ch.
- *Eine Harfe ist meine Seele* (Td.: Nicolas Welter), für 1 St. (Bar. oder Mez; u. U. chorisches besetzt) u. Kl.
- **Ein Gleiches. Kanon** (Td.: Johann Wolfgang von Goethe), für 2 unterschiedliche St. (2 Bar. oder 2 Mez)
- **E Kreiz um Wé** (Td.: François Clément), für 1 St. (Bar. oder Mez; u. U. chorisches besetzt) u. Kl.
- **Élégie à la mémoire de la Reine Astrid de Belgique**, für 4st. gem. Ch. (1935 komponiert; Text und Musik von Lucien Lambotte)
- **Erdbeer-Idylle** (Td.: Nicolas Welter), für 1 St. (Bar. oder Mez; u. U. chorisches besetzt) u. Kl. (Widmungstext: « Au poète Nicolaus Welter. Ce modeste hommage musical »)
- *Gentil Coqu'licot*, für 4st. gem. Ch.
- **Ich mag nicht in der Ferne bleiben** (Td.: Nicolaus Welter), für 4st. gem. Ch.
- *Jenniton*, für gem. Ch.
- **Le retour du beau soldat** (Td.: Catulle Mendès), für 4st. MCh.
- *Le'wen Herrgott, s'en onst Land!* (Td.: Willy Goergen), für 4st. MCh. (1930 in Lux. ersch.)
- **Mürgensgebiet** (Td.: Willy Goergen), für 4st. gem. Ch.
- **Nuetsgebiet** (Td.: Willy Goergen), für 4st. gem. Ch.
- *Petite Brunette*, für 4st. MCh. (1933-1934 komp.; Td.: Jacques Madeleine)
- **Prière pour qu'un enfant ne meure pas** (Td.: Francis James), für 4st. gem. Ch. u. Kl.
- **Quatre chœurs** (Td.: Charles Le Goffic), für 4st. MCh.
- **Rosenmär** (Td.: Nicolas Welter), für 4st. gem. Ch.
- **Schlossliddchen** (Td.: Willy Goergen), für 1 St. (Bar. oder Mez; u. U. chorisches besetzt) u. Kl.
- **Sonnenenergank** (Td.: Jakob Michael Lentz), für 1 St. (Bar. oder Mez; u. U. chorisches besetzt) u. Kl.
- *Tôt à cheval* (Réalisation de Lucien Lambotte) (Cl. Le Jeune)
- **Trois chansons cocasses** (Td.: Maurice Carème), für 4st. MCh.
- **Vum Mond a vun de Stieren** (Td.: Willy Goergen), für 4st. gem. Ch.
- **Wann d'Kanner bieden** (Td.: Willy Goergen), für 4st. gem. Ch.

### 3. Klavierlieder

- Ca. 30 Lieder
- **Chansons graves. Chansons plaisantes** (Td.: Jean-Pierre Rosnay), op. 32, für Mez (oder Bar.) u. Kl.
- **Deux mélodies sur des poèmes de Mme Gérard d'Houville**, op. 26, für Mez (oder Bar.) u. Kl.
- *Les stances de J. Moréas: cinq mélodies*, op. 8, für Mez (oder Bar.) u. Kl. (zwischen 1916 und 1921 komp.)
- *Quatre ariettes*, op. 6 (1916 komp.; es existiert auch eine Orchestrierung dieser Melodien):
  1. *Voici des roses* (Td.: Henri de Régnier)
  2. *Que ma flûte* (Td.: Henri de Régnier)
  3. *L'eau morte* (Td.: P. Quillard)
  4. *Ronde* (Td.: Paul Fort)

- **Quatre chants**, op. 16 (Texte von Charles Van Lerberghe, Jacques Madeleine, Lucien Lambotte, Paul Fort; dieser Zyklus wurde von Frau Ritter-Ciampi in Luxemburg uraufgeführt – das Datum ist nicht bekannt)
- *Six Mélodies sur des poèmes de Jean Lahor*, für Mez (oder Bar.) u. Kl. (zwischen 1931 und 1935 komp.)
- **Tristesses, quatre mélodies** (Td.: Francis James), op. 2, für Mez (oder Bar.) u. Kl. (Kompositionsdatum: 1. *Dans le chemin*: Dezember 1908; 2. *Faisait-il beau*: Oktober 1909; 3. *Vous m'avez regardé*: Juni 1910; 4. *Si tout ceci*: Januar-Februar 1909) (UA: Februar 1911 in der *Société nationale* durch Fräulein Doerken)

#### 4. Orchesterlieder

- **Fidélité** (*En envoyant de la bruyère*), op. 19 (Td.: Charles Fuster; Kompositionsdatum: November 1931; auch Fassung für Bar. u. Kammerorch. vorhanden), ebenso Reduktion für Gesang und Kl.
- **Il n'y a pas d'amour heureux** (Td.: Louis Aragon), op. 27 ( Fassungen für Mez / Bar. u. Kl., sowie für S / T. u. Kl. vorhanden)
- *L'école en liberté. Scène de chants et de danses pour enfants à une voix et orchestre*
- **Le Rossignol** (Td.: Charles le Goffic), op. 25b, für Sopran Solo, 4st. gem. Ch. u. Orch. (Fassung für Sopran Solo, 4st. gem. Ch. u. Kl. auch vorhanden)

#### 5. Klavierwerke

- **Caprice (Étude de Concert n°1)**, op. 29 Nr. 1 (März 1945)
- *Crépuscule d'automne* (auch Bearbeitung für Orch. von Lucien Lambotte)
- *Devant la chapelle* (auch Bearbeitung für Orch. von Lucien Lambotte)
- *Entrée, air & fughette. Trois pièces faciles*, für Org. oder Harmonium (spätestens April 1939 komp.)
- *Esquisses bretonnes*
- *Fête Bretonne* (auch Bearbeitung für Orch. von Lucien Lambotte)
- *Huit études en forme de variations*
- *6 impromptus sur des airs wallons* (spätestens 1916 komp.)
- *Pages d'enfants* (spätestens 1910 komp.)
- **Petit choral**, für Org. (oder Harmonium)
- **12 Petites pièces progressives**
- *Pochades. Huit petites pièces* (spätestens 1929 komp.)
- **Trois Blues caprices**

#### 6. Kammermusik

- **Andante symphonique**, für Vc. (oder Hr.) u. Kl. (spätestens 1936 komp.)
- **Allegro de concert**, für Trp. u. Kl.
- **Aria**, op. 13, für Vc. Solo u. Klavierquintett
- *Ave Verum*, für Vc., Org., B. (oder Mez), 1920 komp.
- *Barcarolle*, für V. u. Kl.

- *Évocation lyrique*, op. 15b, für V. u. Kl.
- *Fantaisie*, für Altsaxophon u. Kl.
- *Fantaisie sur une chanson populaire basque*, für Altsaxophon (oder Ob.) u. Kl. (1965 komp.)
- *Les Béatitudes. D'après un Préludium de Joh. Kuhnau*, für 2 V., Vc., Kb., Kl., Bar. (oder Mez)
- *Momento giocoso*, op. 15a, für V. u. Kl.
- *Nocturne*, op. 14a, für Vc. u. Kl.
- *Page élégiaque*, für Vc. u. Kl.
- *Quintett für Kl. und Streicher*, op. 17 (1919 komp.; UA: 1919 durch das Streichquartett A. Parent und Lucien Lambotte am Klavier)
- *Romance*, für Altsaxophon u. Kl.

## 7. Orchesterwerke

- *Algéria. Fantaisie*, op. 28, für V. u. Orch. (Kl.A. auch vorhanden)
- *Barcarolle*, op. 4b, für Orch. u. V. Solo (Fassung für V. u. Kl. auch vorhanden)
- *Concerto pour violoncelle et orchestre* (1936 komp.; UA: 1936 in Luxemburg durch Rodolphe Soiron und das Orchester des Konservatoriums unter der Leitung von Lucien Lambotte; Fassung für Vc. u. Kl. auch vorhanden)
- *Crépuscule d'automne* (hat Lambotte urspr. für Klavier komp.)
- *Devant la chapelle* (hat Lambotte urspr. für Klavier komp.)
- *Élégie héroïque* (1935 komp.; Kl.A. auch vorhanden)
- *Fête Bretonne* (hat Lambotte urspr. für Klavier komp.)
- *Habanera*, für V. Solo (oder Altsaxophon), Streichorch. u. Kl. (Fassung für V. / Altsaxophon u. Kl. auch vorhanden)
- *Harbouya (Crâmnignon wallon)*, op. 31 Nr. 3 (Kl.A. auch vorhanden)
- *Jeu et cortège*, op. 34 (Kl.A. auch vorhanden)
- *L'avén véiou passer? (Crâmnignon wallon)*, op. 31 Nr. 2 (Kl.A. auch vorhanden)
- *Le jeu de la vie et de la mort* (Bühnenmusik für das Stück von Léon Chancerel)
- *Moïse. Scène lyrique*, für Solisten, Ch. u. Orch.
- *Ode élégiaque à la mémoire de Liszt* (ca. 1922 komp.; diese Ode steht vor der *Fresque symphonique d'après trois études de Liszt*)
- *Page élégiaque*, op. 14b, für Streichorch. u. Vc. Solo (Fassung für Vc. u. Kl. auch vorhanden)
- *Pauv' Mohe (Crâmnignon wallon)*, op. 31 Nr. 1 (Kl.A. auch vorhanden)
- *Petite Suite*, für Klar. u. Orch. (1957 komp.; Fassung für Klar. u. Kl. auch vorhanden)
- *Pochades*
- *Primavera sonatina*, op. 35, für Fl., Hf. u. Streichorch. (Fassung für Fl. u. Kl. auch vorhanden)
- *Symphonisches Fresko*

## 8. Blasorchesterwerke

- *Ouverture (Entrée – Intermezzo – Final)* (Kl.A. auch vorhanden)
- *Ouverture pastorale* (im September 1938 komp.)

9. Bühnenwerke (Opern, Operetten, Ballette)

- **D'Hémécht erziélt**, für Soli, Ch. u. Orch. (Libr.: Victor Jaans; Musik: Lucien Lambotte; am 17. Mai 1939 komponiert für die Hundertjahrfeier der Unabhängigkeit Luxemburgs; am 17. Juni 1939: historische Open-Air Vorstellung) (UA: 23.6.1939 im Petrustal)
- **Imagerie de Noël**, für Solisten, gem. Ch., Tanz und Orch. (Libr.: Lucien Lambotte; am 29. Oktober 1939 komp.)
- **L'école en liberté**, op. 20, Gesang- und Tanzszenen für 1st. Kinderch. und Orch. (Libr.: Lucien Lambotte; das ursprüngliche französische Libretto wurde auch ins „Luxemburger Deutsch“ übersetzt)
- **Vieux Noël luxembourgeois, musique de scène en six tableaux** (1938 komp.)

10. Werke mit unbekannter Besetzung

- *Bastogne* (nur Kl.A.)
- *Le Tzigane*, (tonale Deklamation) für Stimme und ?
- *Variations ardennaises* (nur Kl.A.)

11. Bearbeitungen

- **Ah! Mon Danube**, *Chanson populaire russe (Nijni – Novgorod) à 4 voix mixtes*, arr. für 4st. gem. Ch. (Dezember 1942 komp; Td.: Lucien Lambotte)
- **Amour timide**, *Chanson populaire basque* (Td.: Lucien Lambotte), arr. für 4st. gem. Ch. (Dezember 1942 komp.)
- **A Tsargorod**, *Chanson de soldat populaire russe (Samara) à quatre voix mixtes* (Td.: Lucien Lambotte), für 4st. gem. Ch. (Dezember 1942 komp.)
- *Auprès de ma blonde* (Td.: Lucien Lambotte), für 4st. MCh.
- **Ave Maria** (von Charles Gounod), arr. für 4st. gem. Ch., Solosopran u. Kl.
- **Badinage**, *Pastourelle dans le style 18e siècle pour 4 voix mixtes et piano*, für 4st. MCh. und Kl.
- **Belle Lune** (Auszug der *Stances*, op. 8 Nr. 3), arr. für Orch. (1932 komp.)
- **Berceuse** (von Franz Schubert), arr. für 4st. gem. Ch. (Td.: Lucien Lambotte)
- **Berceuse de Calabre**, für 4st. gem. Ch. u. Kl. (Td.: Lucien Lambotte)
- **Berceuse pour un enfant de Bohème**, für 4st. gem. Ch. u. Kl. (Td.: Lucien Lambotte)
- **Caprice de Paganini**, *Pièce pour violon avec accompagnement pianistique de Lucien Lambotte*
- **Cecilia**, *Fantaisie vocale*, für 4st. gem. Ch.
- **Chanson de danse**, *Chanson populaire russe (Nijni – Novgorod)*, Übertragung ins Französische und Arrangement für 4st. gem. Ch. (Dezember 1942 komp.; Td.: Lucien Lambotte)
- **Chansons de Troubadours**, für gem. Ch. und/oder Bar. Solo (oder Mez), Kl.
- **Chant pour Marie**, *chant populaire wende*, für 4st. gem. Ch. (Td.: Lucien Lambotte)
- **Choeurs à quatre voix mixtes** (von Franz Schubert), arr. für 4st. MCh. (Td.: Lucien Lambotte; Bearbeitung der Op. 11 Nr. 1, Op. 17 Nr. 4 & 5, Op. 102)
- **Complainte**, *Chanson populaire russe (Riazan) à 4 voix mixtes*, für 4st. gem. Ch. (Dezember 1942 komp.; Td.: Lucien Lambotte)
- **Deux chants bretons**, für 4st. gem. Ch. (Td.: Lucien Lambotte)
- **Deux Quartette** (von Johannes Brahms), arr. für gem. Ch. u. Orch. (Bearbeitungen der Op. 64 Nr. 2 und Op. 31 Nr. 3)

- **Duo d'adieu**, *Chanson populaire basque*, für Sopran und Tenor Soli und 4st. gem. Ch. arrangiert (Januar 1943 komponiert; Text: Lucien Lambotte)
- **Fresque symphonique d'après trois études de Franz Liszt (S. 144)**, *Arrangement orchestral d'après trois des Études d'exécution transcendante* (Nr. 4, 7 & 11; ca. 1922 komp.)
- **Il était un oiseau gris**, *Transcription d'œuvre ancienne pour quatre voix, soprano solo et piano*, für 4st. gem. Ch., S Solo u. Kl.
- **Images de mes rêves**, op. 16 Nr. 4, arr. für Orch. (Td.: Paul Fort)
- **J'ai mon amour pour rire avec moi**, *Chanson populaire wallonne*, arr. für 4st. gem. Ch. (Dezember 1942 komp.; Td.: Lucien Lambotte)
- **Jenniton**, *Fantaisie chorale sur une chanson wallonne*, für 4st. gem. Ch.
- **Là-bas**, op. 16 Nr. 2, arr. für Orch. (Td.: Jacques Madeleine) (Fassung für Mez / Bar. u. Kl. auch vorhanden)
- **La dernière berceuse**, *Berceuse funèbre estonienne*, arr. für 4st. gem. Ch. (Td.: Lucien Lambotte)
- **La Diligente de François Couperin**, arr. für Altsaxophon u. Kl.
- **La Poule de Jean-Philippe Rameau**, arr. für Klar. u. Kl.
- **Le caquet**, *Transcription d'œuvre ancienne pour quatre voix et piano*, für 4st. gem. Ch. u. Kl.
- **Le Combat de David et Goliath de Johann Kuhnau**, arr. für Orch. [am 14.12.1930 im Konservatorium der Stadt Luxemburg aufgeführt; im Programmheft dieses Konzerts schreibt Lucien Lambotte: « Cette pièce peut à bon droit être considérée comme un des types les plus anciens et caractéristiques (peut-être même le plus ancien au point de vue instrumental) de musique descriptive et dramatique, donc comme un des plus authentiques ancêtres de notre 'poème symphonique moderne'. »]
- **Le Dernier Rêve de Schubert de Jenö Orlosz**, Kl.A. nach einem symphonischen Gedicht für Orch.
- **Le premier pas**, *Transcription d'œuvre ancienne pour quatre voix et piano*, für 4st. gem. Ch. u. Kl.
- **Mon âme, lève-toi**, *Chanson populaire finlandaise*, für 4st. gem. Ch. u. Kl. (Td.: Lucien Lambotte)
- **Ni jamais ni toujours**, *Transcription d'œuvre ancienne pour quatre voix et piano*, für 4st. gem. Ch. u. Kl.
- **Ode élégiaque à la mémoire de Liszt et Fresque symphonique d'après trois études de Liszt (S. 144)**, arr. für 2 Kl. (ca. 1922 komp.)
- **Ons Hémécht** (Lentz-Zinnen), arr. für gem. Ch. u. Orch. (ca. 1937 komp.)
- *Phantasiestück de Robert Schumann*, für Klar. und Kl. arr.
- **Plaisir d'amour**, *Transcription d'œuvre ancienne pour quatre voix et piano*, für 4st. gem. Ch. u. Kl.
- **Pochades. Trois pièces pour petit orchestre**, Bearbeitung für Orchester von den Nummern 3, 5 & 8 aus den *Pochades*, op. 10
- **Quatre ariettes**, op. 6, arr. für Orch. (zwischen 1908 und 1931 komp.)
- **Réverie**, *Transcription d'œuvre ancienne pour quatre voix et piano*, für 4st. gem. Ch. u. Kl.
- **Romance d'Ariodant**, *Transcription d'œuvre ancienne pour quatre voix et piano*, für 4st. gem. Ch. u. Kl.
- **Romance de Joconde**, *Transcription d'œuvre ancienne pour quatre voix, alto solo et piano*, für 4st. gem. Ch., Va. Solo u. Kl.

- *Tristesse, Chant populaire russe (Nijni-Novgorod)*, Übertragung ins Französische und Arrangement für 4st. gem. Ch. (Td.: Lucien Lambotte)
- *Trois cantiques bretons*, für 4st. gem. Ch. (Td.: Lucien Lambotte)
- *Trois chansons russes*, Übertragung ins Französische und Arrangement für 4st. gem. Ch. (Td.: Lucien Lambotte)
- *Zigeunerlieder n°1 à 5* (von Johannes Brahms), arr. für Ch. u. Orch. (Bearbeitung der Nummern 1, 2, 3 aus dem Op. 103 und der Nummern 6 und 5 aus dem Opus 112)

## 12. Sonstiges

Verschollene Werke:

- *Bonne nuit*
- *En passant sur le chemin* (Arrangement nach einem populären Werk)
- *Fanfaron*
- *Hollandse Tulp/Jolie tulipe* (Arrangement einer Melodie von Johnny Horne zu einem Text von G. Sandy und H. Caspeelee)
- *J'ai mon amant pour rire avec moi* (Arrangement nach einem populären Werk)
- *Le petit roi de Sardaigne* (Arrangement nach einem populären Werk)
- *Les cloches du soir* (Td.: Frau Desbordes-Valmore; das Werk wurde vom Pariser Bariton Jean Hazart uraufgeführt, Datum der UA unbekannt; am 22.11.1942 wird das Werk von der Sopranistin Charlotte Laurent und Lucien Lambotte am Cercle catholique de Verviers aufgeführt)
- *L'hiver est vert* (Td.: Paul Fort)
- *L'homme de Caracas* (Td.: Léon Demelenne; Tonaufnahme S.A.B.A.M.: 049135, 23. November 1954)
- *Loin de son pays* (Td.: Maurice Carême; Tonaufnahme S.A.B.A.M.: 045351, 15. Februar 1954)
- *Nous ne sommes pas meilleurs* (Td.: Jean-Pierre Rosnay; Tonaufnahme S.A.B.A.M.: 062797, 21. Dezember 1956)
- *Pour ma mère* (Td.: Maurice Carême; Tonaufnahme S.A.B.A.M.: 045182, 1. Februar 1954)
- *Rapsodietta* (Tonaufnahme S.A.B.A.M.: 075561, 8. April 1959)
- *Rêverie sans paroles*
- *Si ceux que nous aimons* (Td.: Robert Honnert; Tonaufnahme S.A.B.A.M.: 114360, 8. Februar 1965)
- *Tôt à cheval*
- *Valse en ré*
- *Vision troublante*

## 13. Mit dem Pseudonym Géo Poldy signierte Werke

- *Angelina* (Td.: R. Hancré)
- *Au fond des grands bois* (Td.: André Latteur)
- *Au pays des Etoiles* (Td.: André Latteur)
- *Courageux* (Td.: André Latteur)
- *Espoir d'amour* (Td.: André Latteur; Tonaufnahme SABAM: 061497, 27. September 1956)
- *Javana* (Td.: E. Van Laethem)

- *Je t'offre tout* (Td.: André Latteur; Tonaufnahme SABAM: 063382, 31. Januar 1957)
- *La main dans la main* (Td.: Léon Cliquot; Tonaufnahme SABAM: 061498, 27. September 1956)
- *Les courageux* (Td.: André Latteur)
- *Les trois baisers* (Td.: André Latteur; Tonaufnahme SABAM: 062489, 5. Dezember 1956)
- *Mensonges* (Td.: H. Cazalis)
- *Mon récital* (Td.: Oscar Siwet; Tonaufnahme SABAM: 063200, 21. Januar 1957)
- *Qu'on s'aime* (Td.: R. Hancre)
- *Si je pouvais* (Td.: André Latteur; Tonaufnahme SABAM: 064489, 25. März 1957)
- *Vacances* (Td.: Léon Cliquot; Tonaufnahme SABAM: 061496, 27. September 1956)

## Literarische Quellen

### 1. Musikpädagogische Werke

- Bonjean, L. / Corbusier, O. / Lambotte, L. (Hrsg.): *Traité élémentaire et progressif de solfège et d'intonation*, Schott frères, Bruxelles [ca. 1911].
- Ders.: *Résumé de théorie musicale pour l'enseignement pratique dans les classes inférieures des conservatoires*, Linden & Hansen, Luxemburg 1928.
- Lambotte, Lucien: *L'éducation de la mémoire musicale*, Éditions Max Eschig, Paris 1937.

## Literatur

Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.): *Soixante-quinzième anniversaire*, Luxemburg 1981.

## Diskografie

Historische RTL-Aufnahme des Dirigenten (im CNA): Joseph Haydn: *Création* (o. D.).

Historische RTL-Aufnahme des Komponisten (im CNA): *Rêverie clarin. + orch.* (1.1.1959).

*Concert "Les directeurs-compositeurs des conservatoires d'Esch-sur-Alzette et de Luxembourg" / Alfred Kowalsky, Victor Vreuls, Lucien Lambotte, L.G.N.M., Luxemburg 1987 (Audiokassette).*

## Archive/Bibliotheken

CNA

## Links

Dado, Stéphane: *Catalogue de l'œuvre [de Lucien Lambotte]*, in: *Revue de la Société liégeoise de Musicologie*, Nr. 18, 2001, URL: <http://popups.ulg.ac.be/1371-6735/index.php?id=472&file=1&pid=470> (10/2016)

Pirenne, Christophe: *Lucien Lambotte, esquisse biographique* (Hodimont 22.1.1888 – Spa 11.4.1969), in: <http://popups.ulg.ac.be/1371-6735/index.php?id=469&file=1&pid=466> (10/2016)

[http://www.bayard-nizet.com/Lambotte\\_fr.html](http://www.bayard-nizet.com/Lambotte_fr.html) (10/2016)